

Linzer biol. Beitr.	46/1	531-536	31.7.2014
---------------------	------	---------	-----------

Zwei neue Eumeninae aus dem Oman Mit Ergänzungen zum Katalog der Eumeninae der Äthiopischen Region (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae)

J. GUSENLEITNER

Abstract: Two new species of Eumeninae *Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♂ from Oman and *Antepipona rotunda* nov.sp. ♂ from Oman are published. Additions to the catalogue of Eumeninae of the Ethiopian Region.

Key words: Oman, *Cyrtolabulus*, *Antepipona*, nov.sp.

Einleitung

Im Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums (OLM) sind wieder neue Aufsammlungen aus verschiedenen Gebieten der Erde eingetroffen. Unter diesen Kollektionen konnten zwei für die Wissenschaft neue Arten der Eumeninae aus dem Oman festgestellt und beschrieben werden. Außerdem werden Ergänzungen zum Katalog der Eumeninae der Äthiopischen Region angefügt.

Untersuchte Arten

***Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♂**

H o l o t y p u s : Oman, Dhofar prov., Rakhut, 55m, 16°45'N53°24'E.11.4.2013, leg. J. Halada, coll. OLM.

Das Weibchen (Abb. 1) ist dadurch charakterisiert, dass Kopf und Thorax vollständig schwarz gefärbt sind, das Propodeum stark horizontal nach rückwärts verlänger ist, das 1. Tergit sich gleichmäßig bis zum distalen Ende verbreitert und die Tergite 1 und 2 sehr grob punktiert sind. Obwohl eine Reihe von Merkmalen nicht übereinstimmen (etwa Färbung oder Punktierung), kommt diese Art nach der Form des Propodeums und des 1. Tergites *Cyrtolabulus angustatus* GUSENLEITNER 2004 (aus Kenia) nahe.

Bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: Endbinden auf dem 1. und 2. Tergit. Die Unterseiten der Fühlergeißel und sein letztes Glied, die Vorderschienen und zum Teil die Schienen 2 und 3 sind rötlich gefärbt. Die Flügel sind glasklar durchscheinend, nur die Radialzellen sind schwach bräunlich getrübt.

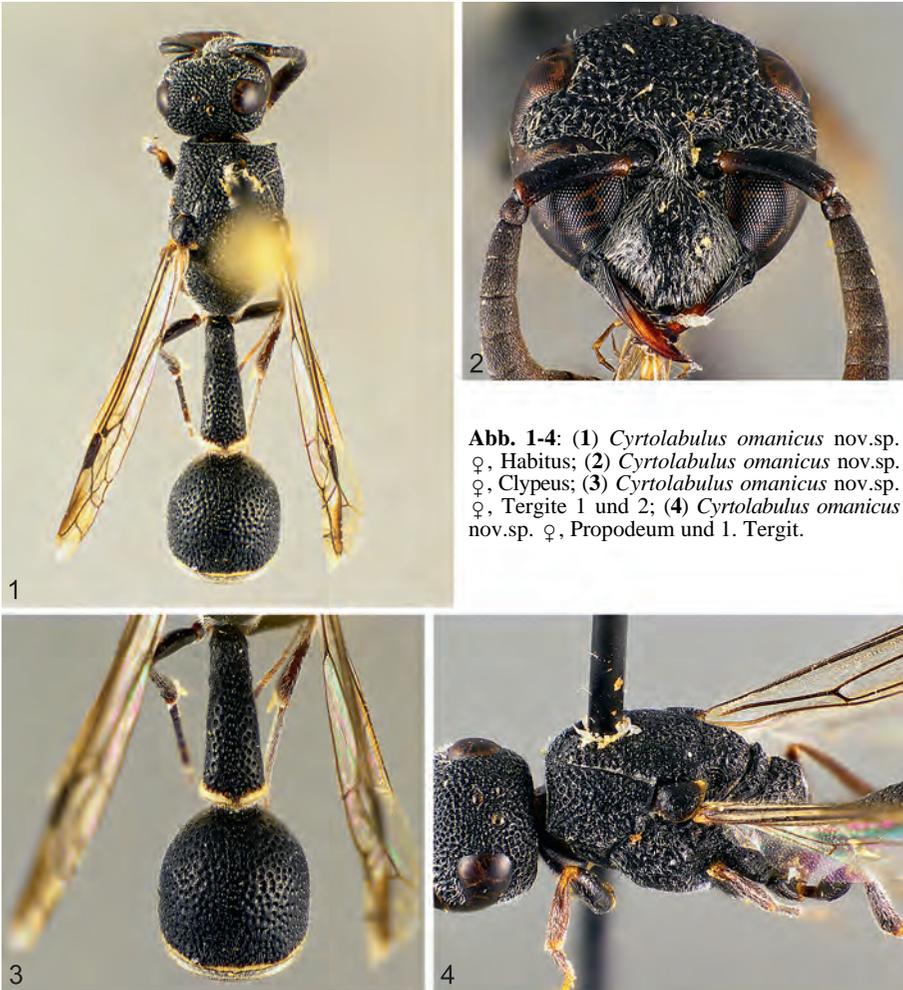


Abb. 1-4: (1) *Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♀, Habitus; (2) *Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♀, Clypeus; (3) *Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♀, Tergite 1 und 2; (4) *Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♀, Propodeum und 1. Tergit.

Der Clypeus (Abb. 2) ist etwas länger als breit (2,0 : 1,5), sein Ausschnitt ist etwa so breit wie der Abstand der Fühlergruben und nicht sehr tief ausgerandet. Der Clypeus besitzt einige sehr grobe Punkte, die Zwischenräume sind sehr fein punktiert. An den Seiten weist der Clypeus eine anliegende silbrige Pubeszenz auf. Die Fühlerschäfte sind sehr weitläufig punktiert. Die Fühlerhaken erreichen zurückgeschlagen die Basis des 11. Gliedes. Der Kopf ist grob und sehr dicht punktiert, Punktzwischenräume sind nicht vorhanden. Das Pronotum besitzt zwischen der Horizontal- und der vorderen, ebenfalls punktierten Vertikalfläche, eine Kante, welche in die spitzen Schultern mündet. Die Punktierung des Pronotums ist kräftiger als auf der Stirn. Von den Schultern ausgehend finden sich ebenfalls Kanten, welche die Seitenwände abgrenzen. Ebenso grob punktiert wie das Pronotum sind auch das Mesonotum und das Schildchen. Das Mesonotum besitzt

vor dem Schildchen zwei kurze, aber deutliche Prapsidenfurchen. Das Hinterschildchen ist auch sehr grob punktiert und besitzt einen Querkiel. Die Mesopleuren sind wesentlich größer als das Mesonotum, aber weitläufiger, punktiert. Die vollständig schwarzen Tegulae haben nur einige kleine Punkte und glänzen im übrigen stark. Das Propodeum (Abb. 4) ist etwa um die dreifache Breite des Hinterschildchens horizontal nach rückwärts verlängert und fällt dann steil zur Hinterleibseinlenkung ab. Das Propodeum ist ebenfalls grob, aber weitläufig punktiert. Die Punktierung ist infolge der starken silbrigen Pubeszenz schwer zu erkennen. Die Beine glänzen seidig. Die Metatarsen, insbesondere auf dem letzten Beinpaar, sind sehr lang.

Das 1. Tergit (Abb. 3) wird von der Basis zum distalen Ende gleichmäßig breiter. Das Verhältnis Länge : Breite am distalen Ende = 6 : 2. Die Tergite 1 und 2 sind sehr grob punktiert mit einer feinen Mikropunktierung auf den Zwischenräumen. Vor der hellen Endbinde des 1. Tergites ist eine flache Querfurchung ausgebildet. Das 2. Tergit ist am distalen Ende eingedrückt, dieser Eindruck besitzt an der Basis längliche Punkte, deren Zwischenräume in der Farbe der hellen Endbinde pigmentiert sind. Sehr fein punktiert auf chagriniertem Grund sind die Tergite 3 bis 7. Das 2. Sternit ist an der Basis länglich eingedrückt und ähnlich wie das entsprechende Tergit punktiert. Die restlichen Sternite entsprechen in den Strukturen den entsprechenden Tergiten.

Der ganze Körper zeigt nur eine kaum erkennbare mikroskopische Pubeszenz.

Länge: 7 mm.

Das ♀ ist nicht bekannt.

Antepipona rotunda nov.sp. ♂

H o l o t y p u s : Oman, Ash Sharqiyah, 25 km Sw Sur, Wadi Fulayi, 130m, 22°25'N 59°21'E, 16.4.2013, ♂, leg. J. Halada, coll. OLM. P a r a t y p e n : Funddaten wie Holotypus, 8♂♂ coll. OLM et m.

Die Art (Abb. 5) ist ähnlich der Art *Antepipona omanensis* GIORDANI SOIKA 1979, doch hat das Hinterschildchen die seitlichen Spitzen vollständig abgerundet, es erscheint ähnlich wie bei der Gattung *Tachyancistrocerus* GIORDANI SOIKA 1952. Außerdem hat das 3. Tergit eine vollständige helle Binde. Bei *A. omanensis* fehlt diese Binde in der Mitte.

Bei schwarzer Grundfarbe sind hellgelb gefärbt: die Mandibeln, der Clypeus, Binden vom Clypeus entlang der Innenränder der Augen bis zu den Augenausrandungen, diese vollständig ausfüllend, ein großer dreieckiger Fleck auf der Stirn, schmal verlängert zwischen den Fühlern bis zum Clypeus, die Fühlerschäfte fast vollständig und Schläfenflecken. Ebenso gefärbt sind: eine breite, in der Mitte nicht unterbrochene Binde auf dem Pronotum, Flecken an den oberen Abschnitten der Mesopleuren, eine Querbinde auf dem Schildchen, das Hinterschildchen vollständig, kleine Flecken an den Seiten des Propodeums, die Tegulae und Parategulae. Gelb gefärbt sind auch die Beinpaare 1 und 2 vollständig und das Beinpaar 3 ab dem letzten Drittel der Schenkel, eine in der Mitte breit ausgerandete, breite Binde auf dem 1. Tergit, in der Breite abnehmende Binden auf den Tergiten 2 bis 5, Endbinden auf den Sterniten 2 und 3. Die Flügel sind glasklar durchscheinend, nur die Radialzellen mit schmalen angrenzenden Teilen sind braun getrübt.



Abb. 5-8: (5) *Antepipona rotunda* nov.sp. ♂, Habitus; (6) *Antepipona rotunda* nov.sp. ♂, Clypeus; (7) *Antepipona rotunda* nov.sp. ♂, Fühlerhaken; (8) *Antepipona rotunda* nov.sp. ♂, Hinterschildchen.

Der Clypeus (Abb. 6) ist länger als breit (2,5 : 2,2), sein Ausschnitt ist halbkreisförmig (Breite : Tief = 1,5 : 0,5) und so breit wie der Abstand der Fühlergruben. Der Clypeus ist grob punktiert mit Punktzwischenräumen, welche etwas größer als die Punkte sind, über dem Ausschnitt aber dichter. Der Clypeus ist von einer feinen, silbrigen, kurzen, mikroskopischen Pubeszenz bedeckt. Die Fühlerschäfte glänzen stark. Das letzte Fühlerglied ist sehr schmal und reicht zurückgeschlagen bis zur Mitte des 11. Gliedes (Abb. 7). Die Stirn, der Scheitel und die Schläfen sind grob punktiert, wobei auf der Stirn und dem Scheitel die glänzenden Punktzwischenräume schmal, auf den Schläfen breiter sind. Das Pronotum hat zwischen der horizontalen Fläche und der punktförmigen, glänzenden Vorderwand eine schmale, gläsern durchscheinende Kante, welche nur in der Mitte kurz unterbrochen ist. Die Schultern sind breit abgerundet. Das Pronotum, das Mesonotum, das Schildchen und Hinterschildchen sowie die Mesopleuren sind kaum größer als die Stirn punktiert. Die glänzenden Punktzwischenräume sind sehr schmal. Etwas weitläufiger angeordnet sind die Punkte auf dem oberen Abschnitt der Mesopleuren. Grob punktiert ist auch das steil abfallende Hinterschildchen (Abb. 8), welches, im Gegensatz zu den die

bei dieser Gattung meist spitzen Zähnen, dort breit abgerundet ist. Direkt unter dem Hinterschildchen fällt das Propodeum flach konkav zur Hinterleibseinlenkung ab. Dieser Bereich ist oben, wie auf den Horizontalabschnitten sehr grob punktiert, während die anderen Abschnitte gleichmäßig und relativ feiner punktiert sind. Dort sind auch die glänzenden Punktzwischenräume größer. Die Tegulae, die Schenkel und Schienen glänzen stark und lassen keine Punkte erkennen.

Das 1. Tergit ist, von oben betrachtet, sehr breit (Breite : Länge = 5 : 3), es ist oben grob und dicht, auf dem vorne abfallenden Teil weitläufiger punktiert. Auf dem 2. Tergit wird die grobe Punktierung von der Basis bis zum leicht eingedrückten, distalen Ende dichter. Auf den Tergiten 3 bis 6 nimmt die Punktierung an Größe stark ab und auf dem 7. Tergit ist nur eine feine Punktulierung vorhanden. Das 2. Sternit steigt im Seitenprofil von der Basis zuerst steil an, verläuft dann flach konvex und ist ähnlich dem 2. Tergit distal schwach eingedrückt. An der Basis ist eine kurze Längsfurche ausgebildet. Die Punktierung ist ähnlich jener des 2. Tergits. Die Punktierungen der Sternite 3 bis 7 sind ähnlich jenen der entsprechenden Tergite.

Die Stirn hat eine sehr kurze Behaarung, etwa von der Länge eines halben Ocellen-Durchmessers. Die übrigen Abschnitte des Körpers haben nur eine mikroskopische Pubeszenz.

Länge: 7 mm.

Das ♀ ist nicht bekannt.

Ergänzungen zum Katalog der Eumeninae der Äthiopischen Region (CARPENTER et al. 2009, 2010a, 2010b)

Länder in denen nachfolgende Arten bisher nicht nachgewiesen wurden:

***Alastor stvensoni* VON SCHULTHESS 1925**

Äthiopien Southern: Weyito, 37° 03' E, 5° 20' N, 633m, 22.9.2012, 1 ♀, leg. A. Pauly.

***Allepipona similis* GUSENLEITNER 2000**

Äthiopien, Oromia: Abitata Shala Nat. Park, 38°39'48'' E 7°28'55'', 1625m, 1 ♀, 1 ♂, leg. A. Pauly.

***Antepipona aestimabilis* GIORDANI SOIKA 1989**

Äthiopien Southern: Arba Minch, Nech Sar Nat. Park, 37°35' E, 5°38' N 1108m, 21.9.2012, 1 ♀, leg. J.L. Boevé.

***Antepipona j. jocosa* (GERSTAECKER 1871)**

Äthiopien Southern: Near Mago Nat. Park, 36°22' E 5°45' N, 491m, 23.9.2012, 1 ♂, leg. A. Pauly.

***Antepipona mucronata* (DE SAUSSURE 1862)**

Äthiopien, Oromia: Sebeta, 38°37' E 8°55' N, 13.10.2010, 1 ♀, leg. 1 ♂; W Hararghe, Mechara, 40°19' E 8°36' N, 17.-21.1.2011, 1?, leg. ?

***Leptodynerus richardsi* GIORDANI SOIKA 1975**

Central Afrikanische Republik: 45 km E Nola, 580m, 3°40' N 16°20' E, 10.11.2012, leg. J. Halada; 40 km E Bambio, 490m, 3°59' E 17°11' N, 9.11.2012.

***Ovodynerus humeralis* GIORDANI SOIKA 1989**

Central Afrikanische Republik: 40 km E Nola, 580m, 3°40'N16°20'E, 10.11.2012, leg. J. Halada.

***Pseudonortonia difformis* (DE SAUSSURE 1852)**

Äthiopien Southern: near Mago Nat. Park, 36°22'E 5°45'N, 491m, 23.9.2012, 1 ♀, leg. A. Pauly.

***Rhynchium marginellum sabulosum* DE SAUSSURE 1855**

Äthiopien Bale: Goro, 40°30'E 6°59'N, 23.10.2010, 1 ♂, leg. ?

***Subancistrocerus redemptus* GIORDANI SOIKA 1965**

Äthiopien, Bale: Harenna Forest, 39°43'30''E 6°34'48''N, 27.1.2011, 1 ♀, leg. ?

***Tricarinynerus guerinii* (DE SAUSSURE 1853)**

Äthiopien: W Hararghe, Mechara, 40°19'E 8°36'N, 17.-21.1.2011, 1 ♂, leg. ?

***Zethus delagoensis* VON SCHULTHESS-SCHINDLER 1899**

Republik Congo, Katanga: Mikembo Sanchuary, 8.5.2012, 1 ♀, leg. Vereecken.

Danksagung

Ich möchte meinem Sohn Fritz Gusenleitner, Kurator am Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz (OLM) für die Bereitstellung der Neuzugänge am Biologiezentrum bestens danken.

Zusammenfassung

Zwei Eumeninae-Arten werden beschrieben: *Cyrtolabulus omanicus* nov.sp. ♂, aus Oman und *Antepipona rotunda* nov.sp. ♂, aus Oman. Ergänzungen zum Katalog der Eumeninae in der Äthiopischen Region werden angefügt.

Literatur

- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2009): A Catalogue of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion Part I: Introduction, Key *Aethiopicodynerus* GUSENLEITNER 1997 to *Cyrtolabulus* van der VECHT 1969. — Linzer biol. Beitr. **41** (1): 513-638.
- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2010a): A Catalogue of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion. Part II: Genera *Delta* de SAUSSURE 1885 to *Zethus* FABRICIUS 1804 and Species Incertae Sedis. — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 95-315.
- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2010b): A Catalogue of the of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion. Part III: Classification, Additions, Corrections and Index. — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 919-1004.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31, A-4020 Linz, Austria
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [0046_1](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Zwei neue Eumeninae aus dem Oman. Mit Ergänzungen zum Katalog der Eumeninae der Äthiopischen Region \(Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae\) 531-536](#)